

RECHTSHISTORISCHES BLOCKSEMINAR IM SOMMERSEMESTER 2023  
PROF. DR. ALBRECHT CORDES, M.A.

# Zivilrecht in der DDR

## Eckpfeiler des Zivilrechts der DDR unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprechung des Obersten Gerichts der DDR

Gemeinsames Seminar mit der Lektur für Bürgerliches Recht, Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte und Medizinrecht,  
Prof. Dr. iur. Adrian Schmidt-Recla der Friedrich-Schiller-Universität Jena

### Schwerpunktbereich 3

Alle Informationen gibt es zur  
**Vorbesprechung:**  
14.02.2023, 18 Uhr s.t.  
via Zoom

<https://uni-frankfurt.zoom.us/j/69530668837>

Kenncode: 756153



Eine Rechtsgeschichte des sozialistischen Rechts der DDR kann aus verschiedenen Perspektiven angegangen werden. Bislang wenig im Fokus für die Frage, inwieweit das Recht der DDR ideologisiert und instrumentalisiert war, ist die Privat- und hier die Zivilrechtsgeschichte der DDR. Anfang 1976 wurde das bisher weitergeltende BGB durch das ZGB abgelöst. Damit verfolgte die Rechtspolitik der SED bestimmte Ziele. **Diese Ziele zu identifizieren und danach zu fragen, wie sie durch das ZGB und diejenigen, die es als Richterinnen und Richter anwendeten, erreicht wurden und was das über das sozialistische Recht aussagt, ist der Gegenstand dieses Seminars.** Dabei werden wir nicht nur von einzelnen Urteilen ausgehen, sondern auch

allgemeine Fragestellungen in den Blick nehmen. Das Seminar ist eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Lektur für Bürgerliches Recht, Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte und Medizinrecht, Prof. Dr. iur. Adrian Schmidt-Recla an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Die **Blockveranstaltung** führt die beiden Seminargruppen (Frankfurt/M. und Jena) **vom 12.07. bis 14.07.2023** in Jena, Berlin oder Leipzig zusammen. Hinweise zu den Inhalten und zum Ablauf des Seminars werden im Rahmen der **Vorbesprechung am 14.02.2023 18 Uhr s.t. via Zoom** besprochen, an welcher Sie ohne Voranmeldung teilnehmen können.

Wir freuen uns auf Sie!